

## Tennis

## TCW-Herren 30 steigen auf

WASSERBURG (ras) - Die Herren 30 des TC Wasserburg werden kommende Saison in der Bayernliga spielen. Mit einem 8:1-Erfolg beim Landesligisten TC Rot-Weiß Straubing und einer Niederlage des TC Iphitos München beim TC Weilheim wurden die Wasserburger vorzeitig mit dem Maximalstand von 12:0 Punkten Landesliga-Meister.

Einfach toll und überraschend ist der Erfolg der Herren 30, die den TC Wasserburg über eine Zeit von sechs Jahren bis in die Bayernliga führten. Dieser Erfolg ist vor allem dem „Mannschaftsführermanager“ Markus Wörle zu verdanken, der die Herren 30 behutsam aufbaute und insbesondere aus dem Landkreis Lindau die besten Spieler ab 30 zusammenführte. Mit enormem Einsatz und Engagement, obwohl er beruflich außerhalb von Lindau gebunden ist, und mit Unterstützung von Präsident Ernst Nießen mit seiner Vorstandschaft sowie Einsatz des Sportwartes i. R. Sepp Wolsperger gelang es Markus Wörle, eine Mannschaft bis in die Bayernliga zu führen.

Beim TC Straubing kamen die Herren des TC Wasserburg nie in Gefahr und gewannen klar mit den Spielern Roland Wörle 6:2, 6:2, Lothar Wörle 6:1, 6:1, Martin Geißler 6:2, 6:1, Peter Wintermeyer 6:2, 6:1, Markus Wörle 6:1, 6:0 und dem auch in diesem Jahr herausragenden Spieler Leif Grondey 6:0, 6:0. Nur Doppel mussten sie beim 8:1-Sieg abgeben. Nachdem Iphitos München beim TC Weilheim eine Niederlage hinnehmen musste, deshalb zusammen mit dem TC Weilheim einen vier Punkte Minusstand in der Tabelle aufweist und nur noch ein Spiel aussteht, ist der TCW bereits Meister.

Insbesondere wurden die Zuschauer durch hochkarätiges Tennis auf der TCW Anlage verwöhnt und unterstützten die Spieler durch Beifall. Auch der neue Sportwart, Peter Schnitzler, selbst im vergangenen Jahr Spieler in der Landesliga, kann sich gleich im ersten Jahr seiner Tätigkeit über diesen doch sehr erfreulichen und überraschenden Erfolg freuen.



Sie freuen sich auf die Bayernliga: das Wasserburger Meisterteam der Herren 30. Foto: pr

## Fußball

## Testspiel

VfB Friedrichshafen - VfB Stuttgart 2:1  
Tore: 0:1 Elson (17.), 1:1 Daniel Reiser (21.), 1:2 Julian Schieber (33.), 2:2 Reiser (35.), 2:3 Alessandro Riedle (42.), 2:4 Schieber (45.), 2:5 Riedle (51), 2:6 Martin Lanig (60.), 2:7 Jan Simak (66.), 2:8 Lanig (69.), 2:9 Yildiray Bastürk (77.), 2:10 Simak (80.), 2:11 Daniel Didavi (88.). - Zuschauer: 6000.  
Im Vergleich Verbandsliga gegen Bundesliga konnte der kleine VfB eine Halbzeit lang sehr gut mithalten, bevor die Kräfte schwanden und die Stuttgarter zu einem standesgemäßen Sieg kamen.

## Segeln



## Neptun höchstpersönlich nimmt beim Lindauer Segler-Club die Schiffstaufe vor

Nach drei Jahren gab es im Lindauer Segler-Club wieder einmal eine Schiffstaufe. Neptun persönlich wünschte am Samstag den Täuflingen allzeit gute Fahrt und immer die benötigte Handbreit Wasser unterm Kiel – beziehungsweise dem Schwert. Der Herr des Meeres und seine Nixen waren giftgrün eingekleidet, mit Algenschleier, Dreizack, Krone und Krönchen. Während Andreas Ober als Neptun den stolzen Schiffseignern noch erklärte „ihr könnt auch zu Poseidon oder Rasmus beten, solange ich den ersten Schluck aus der Flasche bekomme“, und die stolzen Eigner fromm nickten, sprühten die Nixen von vorn, von hinten und von der Seite die Täuflinge mit Rasierseife ein. Den Schaum entfernten Neptuns Gehilfen sofort mit Wasser, das vorzugsweise in großen Mengen von oben durch den Kragen gespült wurde. Elf Yachten bekamen die Taufe, vom behäbigen Tourensegler bis zum 15 Meter langen und hochseetauglichen Zweimaster. Dessen Eigner hat in 10 000 Arbeitsstunden das Schiff wieder flott gemacht.

Dementsprechend hieß es im Taufgedicht: „Frisch geliftet, mit neuem Spachtel, wurde aus der alten Schachtel, ein Hingucker mit edlen Formen, in KR9 einzu-normen, so wie es der Männerwelt, immer wieder sehr gefällt.“ Außer den elf Yachten wurden 16 Jollen getauft „Und darauf bin ich besonders stolz“, sagte die Präsidentin des LSC, Christine Holz. „Diese 16 Jollen haben wir alle in den vergangenen drei Jahren gekauft – und die dienen unserer Jugendausbildung.“ In der ist der LSC vorbildlich am Bodensee. „Wir haben elf Optimisten für die Anfänger, weiter geht es mit drei neuen Laser-Jollen und zwei Feva-Gleitern, mit denen die Kinder und Jugendlichen an die größeren Schiffe herangeführt werden“, sagt Jugendwart Dieter Kubeth über seine neue Flotte. Zu der haben Mitglieder, Eltern und der Bayerische Landesseglerverband ihren Beitrag geleistet. Insgesamt sind momentan über 100 Kinder und Jugendliche beim LSC in der Jugendausbildung.

## Tennis

## TCL darf das Finale zu Hause ausrichten

LINDAU (tc) - Lindauer Paukenschlag am letzten Spieltag der Bayernliga: Der TCL macht mit seinem Auswärtssieg beim GW Luitpoldpark München die makellose Saisonbilanz mit 14:0 Punkten perfekt. Außerdem ist jetzt klar: Der TC Lindau darf das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga vor heimischem Publikum ausfechten.

Der Tag hat schon gut angefangen: Vor dem eigentlichen Spielbeginn durfte das Lindauer Team in München den Meistertitel in Empfang nehmen. Dieser Erfolg ist einzigartig in der Geschichte des Vereins und der gesamten Region. Der Spieltag in München war nur insofern noch wichtig, als dass Lindau durch möglichst viele Punkte sicherstellen konnte, dass das Relegationsspiel um den Aufstieg gegen den Ligameister Nord (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) zu Hause stattfindet. Das ist gelungen – und so wird am kommenden Sonntag das Finale in der Wackerstraße ausgetragen. Gelingt dieses Match gegen den Meister der Bayernliga Nord, dann spielt der Tennisclub Lindau nächste Saison in der dritthöchsten Tennisliga Deutschlands.

Gegen den GW Luitpoldpark München hat Lindau keine Zweifel an seiner Klasse aufkommen lassen: Hervorzuheben ist das hart umkämpfte und emotionale Match von Teamkapitän Ales Reter, der mit einer Mandelentzündung den Platz betrat und sein Spiel dennoch gewinnen konnte.



Stolz mit Pott: Mit einem makellosen 14:0 haben die Lindauer den Meistertitel in der Bayernliga geholt. Foto: pr

Auch seine Kollegen punkteten fast alle. So stand es nach einer Regenspauze und vor den Doppels bereits 5:1 für Lindau. Dann kam erneut der Regen und die Mannschaften einigten sich darauf, zwei Punkte an Lindau und einen an München gehen zu las-

sen, denn entsprechend waren die Spielstände in den angefangenen Matches. Schlussstand: 7:2.

Jetzt konzentrieren sich alle auf nächsten Sonntag: Lindaus Teammanager Achim Jaeger kann's kaum erwarten: „Wenn uns die Fans aus

Lindau wieder so toll unterstützen wie am vergangenen Heimspieltag, dann kann eigentlich nichts mehr schief gehen.“ An der Mannschaft soll's nicht liegen – die wird in stärkster Formation auflaufen, aber dennoch kämpfen müssen.

## ZITAT DES TAGES

„Wenn uns die Fans wieder unterstützen, dann kann eigentlich nichts mehr schief gehen“,

sagt TCL-Manager Achim Jäger vor dem Aufstiegsspiel.

## Tennis

## Lindau dominiert auf dem Kleinfeld

LINDAU (Iz) - Die Allgäuer Meisterschaften im Kleinfeld sind fest in Lindauer Hand gewesen: Mit insgesamt sechs Mannschaften in den Altersklassen U10 und U8 gestartet, holte der TC Lindau drei Meistertitel. In der Altersklasse U8 gibt es gar ein reines Lindauer Duell um den Titel des Allgäuer Meisters.

Mit zwei Mannschaften ging der TC Lindau in diesem Jahr in der Altersklasse U10 an den Start. In der zweiten Mannschaft waren Carolin und Kristin Kinder, Enrique Fernandez, Nils Wiczorek, Jeremy Dietz, Moritz Überschär und Raphael Pestroktistis aktiv. Für die meisten war es das erste Jahr mit Wettkampfspielen, und so wurde aus vier Spielen lediglich ein Unentschieden geholt, dabei aber umso mehr Erfahrung gesammelt.

Ungleich besser machte es die erste Mannschaft, vertreten durch Levin Panowitz, Ludwig Hoch, Gianluca Fink und Xandi Kuttruff, die in souveräner Manier die Meisterschaft in ihrer Gruppe durch Siege gegen Hindelang, Lindenberg, Thalkirchdorf und Nonnenhorn II holten. Nonnenhorn I war dann im Anschluss der erste Gegner der Ausscheidungsspiele, und die vier Jungs konnten den körperlichen Nachteil, der sich in den Motorikübungen laufen, springen, werfen und Hockey stark bemerkbar machte, durch technisch wie taktisch überzeugendes Tennis ausgleichen und den Sieg mit 12:8 nach Hause fahren. In der nächsten Runde der Ausscheidung zur Schwäbischen Meisterschaft war allerdings leider der Schluss. Beim SV ESK Kempton setzte es eine knappe Niederlage, was jedoch trotzdem als Erfolg zu verbuchen ist.

Gleich mit vier Mannschaften ging man in der Altersklasse U8 an den Start, und das Ergebnis könnte besser nicht ausfallen. Lindau I mit Ludwig Hoch und Levin Panowitz holten in ihrer Gruppe souverän die Meisterschaft vor Lindau IV mit Pius Grauer und Jonathan Bingger. Beide Mannschaften setzten sich jeweils gegen die Gegner aus Wiggensbach, Immenstadt und Nonnenhorn durch. Im reinen Lindauer Finale um den Gruppensieg gewann dann die erste Mannschaft erwartungsgemäß. Ebenfalls Platz eins und zwei belegten die Mannschaften TC Lindau II mit Milan und Fabian Konrad und der TC Lindau III, wo mit Luca Barbian, Tim Kuttruff und Levin Dlugosch drei Spieler zum Einsatz kamen.

Anschließend spielten sich sowohl Lindau I als auch Lindau II durch die Ausscheidungsspiele, was nun dazu führt, dass am kommenden Mittwoch das Finale um die Allgäuer Meisterschaft in der Altersklasse U8 eine reine Lindauer Angelegenheit ist – und mit klarer Aussagekraft für die hervorragende Trainingsarbeit von Ales Reter spricht, der seit Jahren mit viel Engagement auf und neben dem Platz dabei ist.

## Anzeigen



Wir nehmen Abschied von meinem innig geliebten Mann und Onkel

Heinz Nachreiner

\* 04.04.1929 † 30.06.2009

In Liebe und großer Dankbarkeit  
Elli  
Heidrun mit Familie  
Gottfried mit Familie

Trauerfeier am Donnerstag dem 09.07.2009 um 14.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus in Nonnenhorn, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Nonnenhorn.

Wer so gewirkt wie Du im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht  
und stets sein Bestes hat gegeben,  
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

www.suedmail.de

der Computer-Michel  
hilft nach Blitz und Donner.  
☎ (0 83 84) 8 23 70

## Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt nachstehender Firma bei:

► Mode Charles Vögele

Ansprechpartner für Beilagen:  
Ihr lokaler Anzeigenberater oder Beilagen-Abteilung, Tel. 0 75 61 / 80-200

Schwäbische Zeitung • Aalener Nachrichten • Ipf- und Jagst-Zeitung  
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung • Lindauer Zeitung

www.schwaebischer-verlag.de

walser  
NETZGERÄTE  
Schwaderer

gültig vom 06.07.09 - 11.07.09

gemischtes  
Gulasch

von Rind und Schwein

100g nur

0,79€

magere  
Hähnchenbrustfilet

auf Wunsch auch grillfertig mariniert

100g nur

0,89€

Unsere Spezialität

Landjäger

zart geräuchert

100g nur

0,99€

saftiger  
Bierschinken

100g nur

0,99€

original  
Nürnberger  
Rostbratwürste

100g nur

0,99€

Gemeinsam schmeckt's besser!

SZ-Tickethotline  
Tel. 07 51 - 56 91 557